



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Florian von Brunn, Dr. Paul Wengert, Stefan Schuster, Susann Biedefeld, Klaus Adelt, Martina Fehlner, Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Günther Knoblauch, Dr. Herbert Kränzlein, Andreas Lotte, Harry Scheuenstuhl, Reinhold Strobl, Arif Tasdelen, Herbert Woerlein SPD**

### Haushaltsplan 2017/2018;

**hier: Verbesserung der Ausbildungssituation im Bereich der Lebensmittelkontrolleure durch die Schaffung 80 neuer Stellen für Lebensmittelkontrolleure-Anwärter, Lebensmittelkontrolleure-Anwärterinnen bei den Landratsämtern (Kap. 03 09 Tit. 422 21)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 03 09 (Landratsämter) wird im Tit. 422 21 (Anwärterbezüge, Unterhaltsbeihilfen für Rechtsreferendare und Dienstanfänger) der Ansatz im Jahr 2017 von 5.992,0 Tsd. Euro um 352,0 Tsd. Euro auf 6.344,0 Tsd. Euro sowie im Jahr 2018 von 6.093,5 Tsd. Euro um 1.056,0 Tsd. Euro auf 7.149,5 Tsd. Euro angehoben.

Die Mittel dienen der Finanzierung von zusätzlichen 80 Stellen für Obersekretäranwärter bzw. Obersekretäranwärterinnen für den mittleren technischen Überwachungsdienst.

Der Stellenplan im Kap. 03 09 (Landratsämter) Tit. 422 21 (Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst) wird entsprechend angepasst. Die zusätzlichen 80 Stellen dienen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung des Schutzes der Verbraucher und Verbraucherinnen in Bayern.

### Begründung:

Das aktuelle Gutachten des Bayerischen Obersten Rechnungshofs hat ein weiteres Mal gezeigt, dass massive Kontrollrückstände aufgrund des Personalmangels an den Landratsämtern herrschen. Die Anzahl und der Turnus der vorgeschriebenen Kontrollen konnten nicht eingehalten werden, so das Ergebnis des Gutachtens.

Die weit hinter dem Soll-Bestand hinterherhinkende Ist-Besetzung der Stellen von Lebensmittelkontrolleuren hängt unter anderem damit zusammen, dass Lebensmittelkontrolleure erst ausgebildet werden, wenn eine Stelle frei wird. Dies führt konkret dazu, dass während der 24-monatigen Ausbildung die Stelle jeweils nicht besetzt werden kann. Um diesem Mangel abzuwehren, sollen 80 Anwärterstellen geschaffen werden, um die beträchtlichen Engpässe abzustellen. In den nächsten Jahren ist zusätzlich ein Sinken des Personalbestands aufgrund von Pensionierungen vorzubeugen.

In den nächsten drei bis vier Jahren gehen um die 30 Prozent der Lebensmittelkontrolleure in Bayern in Ruhestand; hier muss unbedingt zeitnah ausgebildet werden und nicht erst, wenn diese Kollegen schon im Ruhestand sind. Aus diesem Grund müssen an den Landratsämtern 80 Planstellen für Obersekretäranwärter bzw. Obersekretäranwärterinnen für den mittleren technischen Überwachungsdienst zum Schutz der Verbraucher und Verbraucherinnen zum 1. September 2017 geschaffen werden.